

Anmeldung

www.stiftung-evz.de/blickwinkel

Anmeldeschluss

12. August 2013

Organisatorisches

Ein Teilnahmebeitrag wird nicht erhoben. Reisekostenzuschuss kann gewährt werden. Ein begrenztes Zimmerkontingent ist vorhanden (Kosten: EZ 35 Euro pro Nacht).

Für organisatorische Nachfragen (Anmeldung, Unterkunft, Reisekosten etc.) wenden Sie sich bitte an:

Herrn Thomas Fache (KIGa e.V.)

Tel.: 030/830 30 91 30

E-Mail: blickwinkel@kiga-berlin.org

Für allgemeine Nachfragen wenden Sie sich bitte an:

Frau Anne Goldenbogen (KIGa e.V.)

Tel.: 030/830 30 91 35

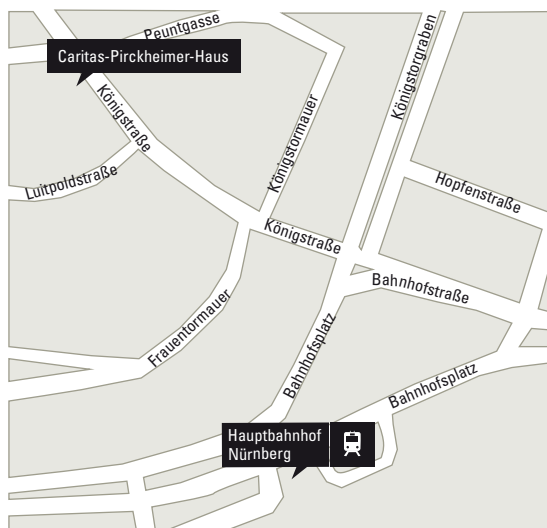
E-Mail: anne.goldenbogen@kiga-berlin.org

Veranstaltungsort

Caritas-Pirckheimer-Haus

Königstraße 64

90402 Nürnberg



BLICKWINKEL ANTISEMITISMUS IN DER MIGRATIONSGESELLSCHAFT

Antisemitismus, Rassismus, Islamfeindlichkeit – Migrationsgesellschaft, Konkurrenzen, Bildungsstrategien: Diese Stichworte prägen zunehmend die gesellschaftliche, wissenschaftliche und pädagogische Auseinandersetzung mit Vorurteilen und mit ausgrenzenden Denk- und Deutungsmustern. Vielfach schwankt die Diskussion zwischen Eifer und Orientierungslosigkeit, zwischen eindeutigen Positionen und Differenziertheit.

Die Tagungsreihe „*Blickwinkel. Antisemitismus in der Migrationsgesellschaft*“ beleuchtet aktuelle Analysen, diskutiert innovative Bildungsansätze und setzt diskurskritische Akzente. Sie bietet ein Forum für Wissenschaft und pädagogische Praxis. Und Raum für Austausch und Vernetzung.

1. Tagung

Bildungsraum Lebenswelt
Berlin, 26. / 27. Oktober 2011

2. Tagung

Bildungsansatz Alltagskultur
Frankfurt am Main, 3. / 4. Mai 2012

3. Tagung

Bildungszugang Gender
Köln, 29. / 30. Oktober 2012

4. Tagung

Kontext Nahostkonflikt
Nürnberg, 9. / 10. September 2013

Ein Kooperationsprojekt von



In Zusammenarbeit mit PÄDAGOGISCHES ZENTRUM FFM
FRITZ BAUER INSTITUT & JÜDISCHES MUSEUM FRANKFURT

Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms
„TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN“



4. Tagung

KONTEXT NAHOSTKONFLIKT

Programm

9./10. September 2013
Caritas-Pirckheimer-Haus,
Nürnberg

KONTEXT NAHOSTKONFLIKT

Auf kaum einen politischen Konflikt wird in Deutschland aktuell so häufig und so emotional Bezug genommen wie auf den Nahostkonflikt. Die Motivationen dafür sind vielfältig – Anerkennungskämpfe, konkurrierende Narrative, postkoloniale Diskurse, Fragen nach Identitäten und Zugehörigkeiten, Beziehungen von Mehr- und Minderheiten, aber auch Schuldabwehrreflexe, einseitige und vereindeutigende Zuschreibungen und Projektionen.

Für eine kritische Auseinandersetzung mit Antisemitismus ist es notwendig, vor der Komplexität nicht zu kapitulieren. Deshalb widmet sich die vierte Tagung der Reihe „Blickwinkel. Antisemitismus in der Migrationsgesellschaft“ der schwierigen Frage nach dem Verhältnis von Antisemitismus und Nahostkonflikt in Deutschland im Spiegel von Wissenschaft und Bildungspraxis: Wie wird der Konflikt hier wahrgenommen? Welche Diskurse prägen das Bild? Welche Deutungsmuster sind virulent und wo verläuft die Grenze zwischen einer kritischen Bezugnahme auf die Geschehnisse im Nahen Osten und antisemitischer Instrumentalisierung des Konfliktes? Ziel der Tagung ist es, Anstöße zu geben für einen qualifizierten Umgang mit diesen pädagogischen Fragen und mit Kommunikation.

Dazu laden wir Sie herzlich ein.

Anne Goldenbogen
Kreuzberger Initiative
gegen Antisemitismus (KIGa e.V.)

Dr. Martin Salm
Stiftung „Erinnerung,
Verantwortung und Zukunft“

Dr. Juliane Wetzel
Zentrum für Antisemitismus-
forschung der TU Berlin

Gottfried Kößler
Pädagogisches Zentrum des Fritz Bauer Instituts
und des Jüdischen Museums Frankfurt

Mo, 9. September 2013

Ab 11.00	ANKUNFT UND IMBISS
12.00	BEGRÜSSUNG Martin Salm, <i>Stiftung EVZ</i>
12.15 – 13.00	INTERAKTIVER THEMATISCHER EINSTIEG Ulla Kux, <i>Stiftung EVZ</i> Malte Holler, <i>KIGa e.V.</i>
13.00 – 14.00	Mittagessen
14.00 – 15.30	THEMENAUFRISS: DER NAHOSTKONFLIKT UND ANTISEMITISMUSKRITISCHE BILDUNG. Karen Polack, <i>Anne Frank Haus Amsterdam</i>
15.30 – 16.00	Kaffeepause
16.00 – 17.30	ANTISEMITISMUS UND NAHOSTKONFLIKT: ZUSAM- MENHÄNGE UND SPANNUNGSFELDER IM WIDER- STREIT EINER MIGRATIONSGESELLSCHAFT. Podium Ulrich Bielefeld, <i>Hamburger Institut für Sozialforschung</i> Omar Kamil, <i>Simon-Dubnow-Institut</i> Christine Mähler, <i>ConAct, Koordinierungszentrum Deutsch-Israelischer Jugendaustausch</i> Muhammad Sameer-Murtaza, <i>Islamwissenschaftler bei der Stiftung Weltethos</i>
Moderation	Jutta Weduwen, <i>Aktion Sühnezeichen Friedensdienste</i>
17.30 – 19.00	Abendessen
19.00 – 20.30	STARKE EMOTIONEN – (SOZIAL-)PSYCHOLOGISCHE PERSPEKTIVEN AUF DIE WAHRNEHMUNG DES NAHOSTKONFLIKTES IN DEUTSCHLAND. Micha Brumlik, <i>Erziehungswissenschaftler</i>
Ab 20.30	Austausch bei Snacks und Getränken
21 Uhr	THEORIE-PRAXIS-HANDBUCH ZUR KRITISCHEN AUSEINANDERSETZUNG MIT ANTISEMITISMUS (HG.) KIGA E.V. – PRÄSENTATION Anne Goldenbogen; Andreas Koch, <i>KIGa e.V.</i>

Di, 10. September 2013

9.00 – 9.15	ÜBERLEITUNG Juliane Wetzel, <i>Zentrum für Antisemitismusforschung</i>
9.30 – 11.30	WORKSHOPS 1. Jenseits von Schwarz-Weiß: Der Nahostkonflikt in der Jugendbildung. Anne Goldenbogen; Andreas Koch, <i>KIGa e.V.</i> 2. Gegen Juden, gegen Muslime – Zwischen Stigmatisierung, Dominanzkultur und Selbstbe- hauptung. Andrés Nader, <i>RAA Berlin</i> 3. Reflexionen: Antisemitismus und Nahostkonflikt in Biographie, Familie und Erfahrung. Lena Inowlocki, <i>Fachhochschule Frankfurt/Main</i> Julia Bernstein, <i>Universität zu Köln</i> 4. Antisemitismus und Nahostkonflikt in reflexiv orientierter Fortbildung. Tami Ensinger; Christa Kaletsch, <i>Bildungsstätte Anne Frank, Frankfurt/Main</i> 5. Der Anti-Bias-Ansatz im Kontext von Antisemitismus. Žaklina Mamutović; Kerem Atasever, <i>Bildungsteam Berlin-Brandenburg e.V.</i> 6. Konkurrierende Narrative? Der Nahostkonflikt in der historischen Bildung. Guy Band, <i>Freier Mitarbeiter Haus der Wannseekonferenz</i> Jan Krebs, <i>Gesicht Zeigen! Für ein weltoffenes Deutschland – Ausstellung 7xjung</i>
12.00 – 13.00	REFLEXION WORKSHOPPHASE
13.00 – 14.30	Mittagessen
14.30 – 16.00	KONFLIKT UND KOMMUNIKATION IM KONTEXT VON ANTISEMITISMUS UND NAHOSTKONFLIKT Gespräch Alexandra Senfft, <i>Autorin und Publizistin</i> Moderation Malte Holler, <i>KIGa e.V.</i>
16.00 – 17.00	RESÜMEE UND AUSBLICK Hanne Thoma, <i>Diplom-Politologin</i> Ulla Kux, <i>Stiftung EVZ</i>